

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 15.06.2020

Telefon (0841) 9 38 04-15
Telefax (0841) 9 38 04-24
E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	23.07.2020
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	29.11.2022

**Zusätzliche Flächen für Kleingärten
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.06.2020 -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob nicht weitere Flächen als Kleingärten ausgewiesen werden können.

Begründung:

Knapp 600 Interessenten gibt es derzeit in Ingolstadt, die sich für einen Kleingarten bewerben. Von den gut 1000 Parzellen können jedoch jährlich nur 40-50 neu vergeben werden. Die Wartezeiten in Ingolstadt für einen Schrebergarten betragen daher aktuell sieben bis acht Jahre, zum Teil liegen sie noch deutlich darüber. Auch die Erweiterung der Gärten im Bereich „Am Schmalzbuckel“ stellen mit max. 50 Gärten nur den sprichwörtlichen Tropfen auf den heißen Stein dar.

Gerade die vergangenen Wochen und Monate haben sich für viele Menschen und besonders für junge Familien ohne eigenen Garten und Aufenthaltsflächen als sehr herausfordernd erwiesen. Dem Stadtverband der Kleingärtner liegen in Ingolstadt knapp 600 Bewerbungen für einen sog. Schrebergarten vor. Diesen Anfragen kann bei weitem nicht annähernd Rechnung getragen werden, denn von den zur Verfügung stehenden Parzellen können lediglich 40-50 jährlich neu vergeben werden. Das bedeutet eine Wartezeit von mehreren Jahren – gerade für Familien oder auch ältere Menschen häufig eine unzumutbare Dauer.

Zudem wird sich das Problem in den kommenden Jahren wohl noch weiter verschärfen, denn um die Flächenversiegelung durch den Wohnungsbau zu reduzieren, wird noch mehr in die Höhe gebaut werden müssen. Insofern wird es noch mehr Menschen und Familien geben, denen kein eigener Garten oder eine entsprechende Spiel- und Anbaufläche zur Verfügung steht. Besonders für Kinder aus sozial schwächeren Schichten würde die Begegnung mit der Natur und ggf. mit eigenem Anbau eine nachhaltige Bereicherung darstellen und ihr Bewusstsein für die Bedeutung von gesunder Ernährung schärfen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez. Dr. Matthias Schickel
Ausschusssprecher